



Evangelische Volkspartei  
Aargau

Aarau, 05.01.2018

## **Medienmitteilung zur Pressekonferenz**

# **EVP zufrieden mit dem Aargauer Lehrplan 21**

Der Regierungsrat hat nach einem breit abgestützten Erarbeitungsprozess den neuen Aargauer Lehrplan beschlossen. Die Evangelische Volkspartei (EVP) beurteilt die neue Schule positiv. Die Stundentafeln auf Primar- und Sekundarstufe bewegen sich weiterhin unter den durchschnittlichen Richtwerten der andern Kantone. Damit ist für die EVP klar, dass der Unterricht von hoher Qualität sein muss, um die Lernziele am Ende der Volksschule zu erreichen. Die Umsetzung der Fremdsprachenstrategie der EDK wird auf der Realschulstufe eine Herausforderung werden. Dass der Aargau Politische Bildung zudem als Schulfach im letzten Schuljahr definiert, freut die EVP.

Mit der Einführung des Lehrplanes im Schuljahr 2020/21 wird Französisch bereits in der fünften Klasse unterrichtet. Der Regierungsrat geht davon aus, dass aus diesen Schulstunden die einzigen Zusatzkosten für die Umsetzung des neuen Lehrplanes resultieren. Es bleibt zu hoffen, dass der frühere Start der Französisch-Lektionen den Schülerinnen und Schülern den Zugang zur zweiten Landessprache verbessern wird.

Mit dem neuen Lehrplan wird die Stundentafel der Realschule erweitert und an die Sekundar- und Bezirksschule angepasst. Damit wird Schülerinnen und Schüler, die mehr Zeit benötigen, um Lerninhalte zu verinnerlichen, der nötige Rahmen gewährt, was folgerichtig und gerecht ist. Zudem wird die Oberstufe durchlässiger.

Das geometrisch-technische Zeichnen wird zu einem Wahlfach im letzten Schuljahr und soll das Vorwissen aus der Mathematik vertiefen. Die EVP kann diese Neuaufteilung nachvollziehen, geht aber davon aus, dass im neuen Wahlfach computergestützte Zeichenprogramme eine wichtige Rolle spielen werden.

Für Rückfragen:

Therese Dietiker, Co-Präsidentin EVP Aargau, Aarau

Therese.dietiker@bluewin.ch oder Tel. 062 822 21 72 oder 077 411 68 03